

## Wer mitmacht, kann mitgestalten

Am letzten Januartag beriet sich die HOWOGE unter Anwesenheit des neugewählten Mieterrates mit den 3 bestehenden Mieterbeiräten in Buch, am Fennpfuhl und der Frankfurter Allee Süd.

In einer Darstellung der von der HOWOGE begonnenen Umsetzung der Festlegungen des Koalitionsvertrages für die sechs landeseigenen Wohnungsunternehmen bekannte sie sich zur **Vorbildwirkung bei der Bürgerbeteiligung** bei Neubau, Nachverdichtung und Modernisierung.

In der Diskussion wurde eine **Neuorganisation des Reparatur- und Instandhaltungsgeschehens** angekündigt, über die die Mieterschaft in den nächsten Wochen umfassend informiert werden soll, ehe die Veränderungen ab 01. April wirksam werden.

Thematisiert wurden mit Bezug auf die Aussagen in der Koalitionsvereinbarung auch die in den letzten Monaten ausgesprochenen **Mieterhöhungen**. In der ersten Februarwoche erklärten dazu nun alle sechs landeseigenen Wohnungsunternehmen, „ab sofort bis zum Abschluss einer Kooperationsvereinbarung keine weiteren Mieterhöhungsverlangen auszusprechen.“ **Senatorin Lompscher dazu:** "Ich bin erfreut darüber, dass die landeseigenen Gesellschaften einen Weg suchen, damit auch die Mieterhöhungen, die bereits ab 1.1.2017 in Kraft getreten sind, unter die Neuregelungen fallen.“ Und in eben dieser Kooperationsvereinbarung sollen die maximal 2% Mieterhöhung pro Jahr festgeschrieben werden.

Breiten Raum nahm das Bemühen der Mietervertreter und der HOWOGE ein, **in weiteren Kiezen Mieterbeiräte zu bilden**, zu allererst dort, wo schon welche bestanden haben, im Ostseeviertel, in Hohenschönhausen und in Karlshorst. Weil auf Briefe der HOWOGE nur wenige der nicht in den Mieterrat gewählten Kandidaten reagiert haben, wird es nun eine gemeinsame Aktion geben, eben unter der Überschrift „**Wer mitmacht, kann mitgestalten**“. Die HOWOGE wird zusammen mit ihren Kundencentern versuchen, mit Kandidaten, die eine Mitarbeit in Mieterbeiräten nicht schroff abgelehnt haben, telefonisch ins Gespräch zu kommen. Die Mieterbeiräte und der Mieterrat werden auf ihrer Homepage und in ihren Schaukästen versuchen, Mieterinnen und Mieter für ein Engagement im Mieterbeirat zu gewinnen. Sie stellen ihre Arbeitsweise, ihre Einflussmöglichkeiten, ihre Erfolge dar und erklären ihre Bereitschaft, neue gebildete Mieterbeiräte mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen zu unterstützen.

**Liebe Mieterinnen und Mieter unseres Kiezes Frankfurter Allee Süd, aber besonders der anderen zur HOWOGE gehörenden Quartiere und Kieze:** machen Sie sich bekannt mit der Arbeitsweise eines Mieterbeirates hier im Kasten anhand des

Jahres 2016 und auf unserer Homepage zusätzlich zu unseren Aktivitäten in den zurück-liegenden Jahren. Und wenn Sie dann zu dem Entschluss kommen, mitmachen und damit mitgestalten zu wollen: **nehmen Sie mit uns Kontakt auf** während unserer **Sprechstunden** am ersten Donnerstag des Monats oder während der Beratungen des Mieterbeirates jeweils am 2. und 4. Montag des Monats im Nachbarschaftshaus der Schulze-Boysen- Str. 38 oder unter über unsere Mailadresse

**[info@mieterbeirat-fas.de](mailto:info@mieterbeirat-fas.de)**